



PRESSEMITTEILUNG

Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an den kasachischen Literaten Herold Belger

Im Namen des Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland verlieh der Deutsche Botschafter, Herr Rainer Schlageter am 3. März 2010 in Almaty das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland an den kasachischen Literaten Herold Belger für seine besonderen Verdienste um die Völkerverständigung zwischen Deutschland und Kasachstan.

Herold Belger, geboren 1934 in Engels, der Hauptstadt der Wolgadeutschen Republik, wurde 1941 im Zuge der stalinschen Deportation der ethnischen Deutschen nach Kasachstan deportiert. Im Laufe seines Lebens besuchte er eine kasachische Mittelschule, studierte an der philologischen Abteilung des kasachischen pädagogischen Abai-Instituts in Alma-Ata, war dann Russischlehrer und anschließend Mitarbeiter der kasachischen Literaturzeitschrift „Schuldys“, bis er 1964 freischaffender Autor und Übersetzer wurde. Seit 1971 ist er Mitglied des kasachischen Schriftstellerverbandes. Von 1992 an war er stellvertretender Chefredakteur der deutschsprachigen Zeitschrift „Phönix“. 1994-1995 war er Abgeordneter im Obersten Rat der Republik Kasachstan.

Herold Belger hat sich im Laufe seines Lebens besondere Verdienste bei der historisch-schriftstellerischen Aufarbeitung der Deportation der Rußlanddeutschen während des 2. Weltkrieges nach Zentralasien und deren Folgeschicksal, insbesondere die Aufnahme und Integration der Deutschen in Kasachstan erworben. Er hat hierzu viele Bücher und Artikel auf Russisch, Kasachisch und Deutsch veröffentlicht. Eines seiner bekanntesten Werke ist „Goethe und Abai“ (1989), in dem er die Werke und Philosophien des deutschen Dichters Goethe und des kasachischen Aufklärers Abai vergleicht. Zu seinen jüngeren Romanen gehören „Das Haus der Heimatlosen“, „Tujuksu“ und „Das kasachische Wort“. In seiner Eigenschaft als Schriftsteller und Mitglied des kasachischen Schriftstellerverbandes fühlt Herold Belger sich verantwortlich für die Pflege der volksdeutschen Literatur und der Völkerverständigung. Er ist daher ein „Brückenbauer“ zwischen Kasachstan und Deutschland. Herold Belger ist ebenso ein ausgesprochener Kenner der kasachischen Sprache und Literatur und hat sich durch Übersetzungen deutscher Bücher ins Kasachische und Russische Verdienste erworben.

Das Leben und Schaffen von Herold Belger ist eng mit dem Schicksal des kasachischen, deutschen und russischen Volkes verbunden. Er ist eine Symbolfigur der freundschaftlichen Verbundenheit zwischen diesen Völkern. Er wurde mit

■

zahlreichen Ehrentiteln, Orden und Preisen Kasachstans ausgezeichnet, u.a. den Preis des Präsidenten der Republik Kasachstans „Für Frieden und geistige Eintracht“ (1992).

Die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes ist eine Anerkennung der Bundesrepublik Deutschland für die Lebensleistung des Herold Belger im Sinne der Völkerverständigung unserer Nationen. Eine besondere Symbolik liegt darin, dass die Verleihung zum jetzigen Zeitpunkt stattfand, nämlich im Jahre „Deutschland in Kasachstan 2010“, das sich an das Kasachstanjahr in Deutschland 2009 anschließt.

Astana, 3. März 2010